

Politische Rechte

Neuwahl der Friedensrichterinnen und Friedensrichter für die Amtsperiode vom

1. April 2018 bis 31. März 2022: Erwahrung

Gestützt auf die Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 24 vom 15. Juni 2017 sind für die Wahl der Friedensrichterinnen und Friedensrichter für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022 bei der Landeskanzlei für 10 Friedensrichterkreise fristgemäss folgende Wahlvorschläge eingereicht worden.

Die Landeskanzlei hat die Wahlvorschläge in Bezug auf die Formerfordernisse, die Wählbarkeit der Kandidatinnen und Kandidaten und die Gültigkeit der Unterschriften geprüft und in Ordnung befunden.

Nachdem die Zahl der Vorgeschlagenen der Zahl der zu Wählenden entspricht, kann gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte auf die Urnenwahl verzichtet werden. Die Vorgeschlagenen können als in stiller Wahl gewählt erklärt werden.

Es werden für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Kreis 01 Aesch-Pfeffingen

Friedensrichter: Nicolet Paul, 1954, Aesch

Friedensrichter: Schneider Roger, 1957, Aesch, bisher

Kreis 02 Reinach

Friedensrichterin: Pfeiffer Ingrid, 1958, Reinach

Friedensrichter: Stöcklin Urs, 1966, Reinach

Kreis 03 Allschwil-Schönenbuch

Friedensrichter: Meyer Beat, 1961, Allschwil bisher

Friedensrichter: Winter Jean-Jacques, 1951, Allschwil, bisher

Kreis 04 Binningen-Bottmingen

Friedensrichterin: Herzog-Spinnler Doris, 1954, Binningen, bisher

Friedensrichterin: Karoussos Irene, 1971, Binningen

Kreis 05 Arlesheim-Münchenstein

Friedensrichterin: Munk Schober Aleksandra, 1971, Arlesheim

Friedensrichterin: Rebsamen-Albisser Birgitta, 1964, Arlesheim

Kreis 06 Birsfelden-Muttenz

Friedensrichterin: Roth Ursula, 1957, Birsfelden, bisher

Friedensrichterin: Thurthaler Esther, 1957, Muttenz, bisher

Kreis 07 Biel-Benken-Ettingen-Oberwil-Therwil

Friedensrichter: Renggli-Ferrari Urs, 1960, Oberwil, bisher

Friedensrichter: Strub Urs, 1954, Therwil, bisher

Kreis 11 Arisdorf-Frenkendorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg

Friedensrichterin: Groeflin Liselotte, 1939, Füllinsdorf, bisher

Friedensrichter: Wolf Martin, 1959, Lupsingen, bisher

Kreis 13 Böckten, Buckten, Diepflingen, Häfelfingen, Itingen, Känerkinder, Läfelfingen, Nusschhof, Rümlingen, Sissach, Tenniken, Thürnen, Wintersingen, Wittensburg und Zunzgen

Friedensrichterin: Gerber Wenger Sonja, 1959, Sissach

Friedensrichterin: Monetti Karin, 1964, Sissach, bisher

Kreis 15 Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten-Waldenburg

Friedensrichter: Kurmann Alfred, 1947, Niederdorf, bisher

Friedensrichter: Casagrande Urs, 1951, Reigoldswil, bisher

Die auf den 26. November 2017 angesetzten Urnenwahlen werden widerrufen.

Dieser Beschluss ist im Amtsblatt mit einer 3-tägigen Einsprachefrist zu veröffentlichen.

Landeskanzlei Basel-Landschaft

Neuwahl der Präsidien der Zivilkreisgerichte Basel-Landschaft Ost und West für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022: Erwerbung

Gestützt auf die Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 24 vom 15. Juni 2017 sind für die Wahl der Präsidien der Zivilkreisgerichte Basel-Landschaft Ost und West für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022 bei der Landeskanzlei für alle Präsidien und die entsprechenden Pensen fristgemäss folgende Wahlvorschläge eingereicht worden.

Die Landeskanzlei hat die Wahlvorschläge in Bezug auf die Formerfordernisse, die Wählbarkeit der Kandidatinnen und Kandidaten und die Gültigkeit der Unterschriften geprüft und in Ordnung befunden.

Nachdem die Zahl der Vorgeschlagenen der Zahl der zu Wählenden entspricht, kann gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte auf die Urnenwahl verzichtet werden. Die Vorgeschlagenen können als in stiller Wahl gewählt erklärt werden.

Es werden für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Zivilkreisgericht Ost**80%-Pensen**

Präsidium 1: Blattner Doris, 1955, Sissach, bisher

Präsidium 2: Brodbeck Peter, 1955, Liestal, bisher

Präsidium 3: Erbacher Christian, 1956, Liestal, bisher

40%-Pensum

Präsidium 4: Gysin Dieter, 1961, Liestal, bisher

Zivilkreisgericht West

100%-Pensen

- Präsidium 1: Leuenberger Marcel, 1958, Arlesheim, bisher
 Präsidium 2: Moll Flückiger Sibylle, 1960, Biel-Benken, bisher
 Präsidium 3: Speiser Ulrich Susanne, 1960, Pfeffingen, bisher
 Präsidium 4: Zweifel Hans-Rudolf, 1965, Diepflingen, bisher

70%-Pensum

- Präsidium 5: Waldmeier Thomas Daniel, 1972, Therwil

Die auf den 26. November 2017 angesetzten Urnenwahlen werden widerrufen.

Dieser Beschluss ist im Amtsblatt mit einer 3-tägigen Einsprachefrist zu veröffentlichen.

Landeskanzlei Basel-Landschaft

Neuwahl der Mitglieder der Zivilkreisgerichte Basel-Landschaft Ost und West für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022: Erwahrung

Gestützt auf die Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 24 vom 15. Juni 2017 sind für die Wahl der Mitglieder der Zivilkreisgerichte Basel-Landschaft Ost und West für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022 bei der Landeskanzlei fristgemäss folgende Wahlvorschläge eingereicht worden.

Die Landeskanzlei hat die Wahlvorschläge in Bezug auf die Formerfordernisse, die Wählbarkeit der Kandidatinnen und Kandidaten und die Gültigkeit der Unterschriften geprüft und in Ordnung befunden.

Nachdem die Zahl der Vorgeschlagenen der Zahl der zu Wählenden entspricht, kann gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte auf die Urnenwahl verzichtet werden. Die Vorgeschlagenen können als in stiller Wahl gewählt erklärt werden.

Es werden für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Zivilkreisgericht Ost

- Brand Irmgard, 1964, Pratteln, bisher
 Cucè Tania, 1989, Lausen
 Hartmann Marlies, 1965, Pratteln, bisher
 Marbet Annemarie, 1950, Känerkinden, bisher
 Schenk Daniel, 1966, Itingen
 Sommer Alfred, 1971, Kilchberg, bisher
 Stebler Joel, 1989, Liestal, bisher
 Wissler Ildiko, 1968, Seltisberg

Zivilkreisgericht West

- Asprion Sabine, 1970, Laufen, bisher
 Catak Kanber Irem, 1975, Pratteln
 Friedli-Schuler Cornelia, 1960, Oberwil, bisher
 Hermann Johannes, 1981, Liestal
 Kornicker-Pletscher Danièle, 1967, Oberwil, bisher
 Lutiger Sibylle, 1980, Arlesheim

Mohler Manuel, 1981, Binningen, bisher

Rem Hans, 1955, Laufen, bisher

Sarasin-Wechsler Ursula, 1956, Arlesheim, bisher

Scheuner Daniel, 1969, Arlesheim, bisher

Scholer Daniel, 1959, Laufen, bisher

Styk Kohlhaas Suzanne, 1973, Allschwil

Die auf den 26. November 2017 angesetzten Urnenwahlen werden widerrufen.

Dieser Beschluss ist im Amtsblatt mit einer 3-tägigen Einsprachefrist zu veröffentlichen.

Landeskanzlei Basel-Landschaft

Zustandekommen einer formulierten Verfassungsinitiative

I.

Am 28. September 2017 wurden vom Komitee Behindertengleichstellung die Unterschriftenlisten zur formulierten Verfassungsinitiative «**Für eine kantonale Behindertengleichstellung**» (mit 836 Bogen) eingereicht. Der Empfang der Unterschriftenlisten wurde dem Initiativkomitee am 29. September 2017 bestätigt. Die Bogen wurden vorgängig durch das Komitee an die Stimmregister der betroffenen Gemeinden versandt mit der Bitte um Prüfung der Stimmberechtigung der Unterzeichnenden.

II.

Die Berichte der Gemeinden über die Prüfung der Unterschriftenlisten ergaben bei 1988 eingereichten und 229 ungültigen **1'759** gültigen Unterschriften.

III.

Gestützt auf § 73 des Gesetzes vom 7. September 1981 über die politischen Rechte (GS 27.820, SGS 120, GpR) wird verfügt:

1. Die formulierte Verfassungsinitiative «**Für eine kantonale Behindertengleichstellung**» ist zustande gekommen, nachdem sie die gemäss § 28 Absatz 1 der Kantonsverfassung verlangten Unterschriften aufweist.
2. Diese Verfügung ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und dem Initiativkomitee mitzuteilen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gestützt auf § 88 und 90 GpR kann gegen diese Verfügung innert 3 Tagen seit ihrer Publikation im Amtsblatt beim Kantonsgericht des Kantons Basel Landschaft (Abteilung Verfassungs und Verwaltungsrecht) Beschwerde erhoben werden. Der Beschwerde kommt nur aufschiebende Wirkung zu, wenn sie vom Kantonsgericht angeordnet wird. Das Beschwerdeverfahren kann Kostenfolgen auslösen.

Landeskanzlei Basel-Landschaft